



# Baden-Württemberg

OPFERBEAUFTRAGTER DER LANDESREGIERUNG

Ministerium der Justiz und für Migration Baden-Württemberg • Pf. 103461 • 70029 Stuttgart

Adressaten lt. Verteiler


- per E-Mail -

Datum 20. April 2023

Durchwahl 0711 279-2093

Aktenzeichen JUMRIII-JUM-4133-44/6/1

(Bitte bei Antwort angeben)

 **8. Landesweiter Tag des Opferschutzes**  
hier: Vorankündigung

Sehr geehrte Damen und Herren,

eine wesentliche Säule meiner Arbeit ist die Vernetzung mit den im Opferschutz tätigen Akteuren. Als Opferbeauftragter der Landesregierung ist es mir ein wichtiges und persönliches Anliegen, diesen Austausch zu fördern und weiter auszubauen. Ich freue mich daher sehr, gemeinsam mit meiner Geschäftsstelle den mittlerweile 8. Landesweiten Tag des Opferschutzes am

**Montag, 16. Oktober 2023, 10:30 bis ca. 16:15 Uhr**  
**im Haus der Wirtschaft, Willi-Bleicher-Straße 19, 70174 Stuttgart**

ausrichten zu können. Das Thema „Rechtsstaatliches Strafverfahren und psychotherapeutische Aufarbeitung bei Opfern von Straftaten: Widerspruch oder Vorgehen Hand in Hand?“ wird Leitgedanke der Veranstaltung sein. Wir wollen uns dabei dem Dilemma in der Opferhilfe widmen, das sich insbesondere für Geschädigte von schweren Sexual- und Gewaltstraftaten ergibt, die infolge der Tat psychotherapeutische Unterstützung in Anspruch nehmen möchten. Nicht selten wird ihnen von verschiedenen Stellen davon abgeraten, vor Abschluss des Strafverfahrens eine psychotherapeutische Behandlung zu beginnen, da

dies die Glaubhaftigkeit ihrer Aussage beeinträchtigen könnte. Betroffene werden damit vor eine schwierige Entscheidung gestellt: Soll eine gesundheitlich erforderliche Behandlung womöglich zurückgestellt werden, um eine strafrechtliche Verfolgung des Täters nicht zu beeinträchtigen?

Neben einem Grußwort der Ministerin für Justiz und Migration, Frau Marion Gentges MdL, erwarten Sie interessante Vorträge und Erfahrungsberichte sowie eine abschließende Podiumsdiskussion.

Zudem werden einige Opferhilfeeinrichtungen mit Ausstellungsständen vertreten sein. Gelegenheit zu deren Besuch und zum gegenseitigen Austausch wird während der Mittags- und auch der Kaffeepause bestehen. Gerade deshalb freue ich mich, dass der diesjährige Tag des Opferschutzes nach langer Zeit wieder als Präsenzveranstaltung stattfinden kann.

Bitte merken Sie sich den Termin vor. Eine offizielle Einladung mit allen Details wird noch folgen. Für eine Weiterleitung dieses Schreibens an weitere interessierte Stellen danken wir Ihnen. Für eventuelle Rückfragen können Sie sich jederzeit über das Funktionspostfach [opferbeauftragter@jum.bwl.de](mailto:opferbeauftragter@jum.bwl.de) an uns wenden.

Mit freundlichen Grüßen



Alexander Schwarz